

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2020
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:07 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Martin Warning SPD

reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	
Phillip Bock	DIE LINKE.PARTEI	
Chris Günther	CDU/UFR	
Jahn Osterloh	CDU/UFR	
Frank-Egon Naß	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Reinhard Knisch
Nicole Peter	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Stefan Treichel	AfD (fraktionslos)	bis TOP 7
Anke Baumann	Träger der freien Jugendhilfe	
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Christina Fiedler	Träger der freien Jugendhilfe	
Ira Leithoff	Träger der freien Jugendhilfe	
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	

Protokoll

Ines Schröder

beratende Mitglieder

Sven Heilmann
Dagmar Lüthke
Achim Segebarth

Abwesend

reguläre Mitglieder

Steffen Ohm	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
René Eichhorn	Freie Wähler (fraktionslos)	entschuldigt

Verwaltung:

- 50 - Herr Pfeiffer
- 50 - Herr Fiedler
- 50 - Herr Schulz
- 10 - Frau Helke
- 03 - Frau Nelles
- 43 - Frau Grützmaker

Gäste:

Alexandra Wolff – JAZ e. V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 18.08.2020
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 04.08.2020
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten
- 6 Berichte aus der Verwaltung
 - 6.1 Präsentation Monetäre Entwicklung der wesentlichen JH-Produkte im Amt für Jugend, Soziales und Asyl

- | | | |
|-------|--|---|
| 6.2 | Präsentation Kindertagesförderung in der HRO | |
| 6.3 | Personalbesetzung im Amt für Jugend, Soziales und Asyl | |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich | 2020/AN/0764
vertagt |
| 7.1.1 | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich | 2020/AN/0764-04 (ÄÄ)
vertagt |
| 8 | Beschlussvorlagen | |
| 8.1 | Integrationskonzept der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock | 2020/BV/0974
ungeändert beschlossen |
| 8.2 | Beschluss über die kommunale Einbindung des
Mehrgenerationenhauses Stadtteil- und
Begegnungszentrum Lütten-Klein durch den Träger IN VIA
e. V. und des Mehrgenerationenhauses Stadtteil- und
Begegnungszentrum Toitenwinkel durch den Träger DRK
Kreisverband Rostock e. V. | 2020/BV/1381
ungeändert beschlossen |
| 8.3 | Neubesetzung der Planungsgruppen im Rahmen der
"Integrierten Jugendhilfeplanung" | 2020/BV/1439
ungeändert beschlossen |
| 9 | Informationsvorlagen | |
| 9.1 | Informationen zum Arbeitsstand Jugendarbeit und
Jugendsozialarbeit | 2020/IV/1419
zur Kenntnis gegeben |
| 9.2 | Informationen zur Mittelverwendung von Kurz- und
Kleinprojekten 2020 | 2020/IV/1421
zur Kenntnis gegeben |
| 10 | Anfragen | |
| 11 | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Warning, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht zugestellt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 13 Mitglieder anwesend.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet die zeitliche Verzögerung bzgl. der Verwaltungsvorlage zur Thematik Ombudsstelle zu entschuldigen, da noch kleine Änderungen in der Vorlage vorgenommen werden müssen. Das Konzept liegt aber bereits vor, so dass die Vorlage in der Oktobersitzung behandelt werden kann. Der Vorsitzende schlägt vor, die Anträge zur Ombudsstelle unter TOP 7 auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Mitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus und beschließen die geänderte Tagesordnung mit 11 Befürwortungen und 2 Enthaltungen.

3 Genehmigung der Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 18.08.2020

Herr Treichel merkt an, dass unter TOP 8 nicht die Überforderung der Polizei bei der Problematik Vermisstenfälle zum Ausdruck kommt. Herr Segebarth informiert daraufhin, dass die Polizei nicht überfordert ist, sondern dass in diesem Fall nach weiteren Lösungen gesucht werde. Die Niederschrift wird ungeändert durch die Mitglieder mit 8 Befürwortungen und 5 Enthaltungen beschlossen.

3.2 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 04.08.2020

Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mit 12 Befürwortungen und 1 Enthaltung beschlossen.

4 Geschäftliche Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über das mit der Kinder- und Jugendbeteiligungsmoderatorin, Frau Dieckmann, geführte Gespräch und kündigt sie zu der nächsten Sitzung zum TOP Fragestunde für Kinder und Jugendliche an, in dem sie über Erwartungshaltungen und Vorstellungen etc. berichten wird. Aufgrund der zeitlichen Sitzungsbegrenzung schlägt Frau Schankin vor, dass Fragen zu dieser Thematik bereits im Vorfeld an die Ausschussmitglieder gesandt werden könnten.

5 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten

Frau Baumann, 2. stellv. Vorsitzende des UA JHPL, informiert über den im letzten Ausschuss stattgefundenen Austausch zum Impulspapier, über die Besetzung der Planungsgruppen und verweist auf die im heutigen Ausschuss hierzu behandelnde Vorlage.

6 Berichte aus der Verwaltung

Der Amtsleiter, Herr Pfeiffer, informiert über den neuen Koordinator der Amtsleitung, Herrn Fiedler, der sich anschließend den Mitgliedern vorstellt. Weiterhin werden die Mitglieder ausführlich informiert über

- das 2. Kooperationstreffen zwischen der Führungsebene der Polizei und der Verwaltung,
- die aufgetretenen Corona-Fälle in der Hundertwasser-Gesamtschule und der herzustellenden kurzen Infokette zu und an Kitas, ErzieherInnen und Eltern,
- die Aufnahme von 50 Geflüchteten (davon 5 umA), wenn eine entsprechende Regelung auf Bundesebene getroffen wurde,
- den Digitalisierungsprozess im Amt und die dann auch gegebene Möglichkeit der Arbeit der MitarbeiterInnen in Homeoffice oder mobil – bei einem eventuellen 2. Lockdown – was auch ganz besonders bei der Sicherstellung des Kindeswohls von großer Bedeutung ist.

6.1 Präsentation Monetäre Entwicklung der wesentlichen JH-Produkte im Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Durch den Amtsleiter, Herrn Pfeiffer, erfolgt eine ausführliche Präsentation der Thematik. Auf Nachfragen der Mitglieder wird informiert, dass das Klageverfahren Tagespflege kalkulatorisch nicht in die Präsentation eingeplant ist. Mit der Niederschrift wird die Präsentation den Mitgliedern zugestellt.

6.2 Präsentation Kindertagesförderung in der HRO

Durch den Abteilungsleiter Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Herrn Schulz, erfolgt die ausführliche Präsentation der Thematik. Auf Nachfragen der Mitglieder informiert die Verwaltung über die Anzahl der betreuten Kinder in der HRO (15.000 – davon 1.000 Kinder aus den Landkreisen) und über das geplante Ziel, die KiföG-Satzung der HRO zum Jahresende dem Ausschuss vorzulegen. Der Hinweis von Frau Fiedler auf § 9 des KiföG, der besagt, dass seit dem 01.01.2020 jede Einrichtung inklusiv arbeiten soll, was auch ganz erhebliche Auswirkungen auf die Kosten habe, wird von der Verwaltung dankend aufgenommen.

6.3 Personalbesetzung im Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Der Vorsitzende informiert, dass die Bitte der Aufnahme dieser Thematik aus dem UA JHPL an ihn herangetragen wurde, da aufgrund von Zusagen der Verwaltungsspitze bzgl. 2 neuer Stellen für die Sozialraumorientierung die Umsetzung noch nicht erfolgt ist. Frau Helke, Amtsleiterin des Hauptamtes, informiert die Mitglieder, dass u. a. diese beiden Stellen nicht Bestandteil des Stellenplanes waren. Ein Änderungsbeschluss für den Haushalt ist in Vorbereitung, die Stellen sind mit aufgenommen zur Ergänzung des Stellenplanes, so dass u. a. 2 Stellen Sozialraumorientierung und 3 Stellen SB Entgelte für den Änderungsbeschluss HH 2021 dem Amt für Jugend, Soziales und Asyl zur Verfügung gestellt werden.

Frau Schankin erläutert die Wichtigkeit der nahtlosen Besetzung der Fachberaterstelle im SG Qualitätsmanagement/Planung, deren Aufgabengebiet die Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Stadtteil- und Begegnungszentren, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberufshilfe sowie auch die Förderung vom Land und ESF umfasst. Dieses große Aufgabenfeld wird in anderen Städten mit vergleichbarer Größe von 3 – 6 MitarbeiterInnen bearbeitet. Die Stelle war mehr als 1 Jahr nicht besetzt, wurde von Mitarbeitern vertretungsweise mit bearbeitet. Nachdem die Stelle nun mit einer Krankheitsvertretung besetzt wurde, die neue Kollegin sich in das Arbeitsfeld einfindet, wird nun durch Kündigung der eigentlichen Stelleninhaberin die Stelle mit einer 4-monatigen Besetzungssperre belegt. Es wird also kein nahtloser Übergang stattfinden können, was bei dieser Aufgabenvielfalt und -bedeutung von größter Wichtigkeit wäre. Frau Schankin bittet hier eindringlich um eine Einzelfalllösung. Nachdem auch die Verwaltung, Herr Pfeiffer, die Wichtigkeit dieser nahtlosen Stellenbesetzung unterstreicht, wird durch die Amtsleiterin des Hauptamtes, Frau Helke, zugesagt, den Antrag zur Ausnahmegenehmigung der 4 Monate positiv zu bescheiden. Weiterhin wird durch Frau Schankin der Wunsch der Mitglieder des JHA mitgeteilt, sich an der Haushaltsaufstellung zu beteiligen, gerade bei der Entstehung der Eckdaten, um so den Jugendhilfeetat bedarfsgerecht mitgestalten zu können. Herr Pfeiffer verweist auf die immer sehr kurzen und engen Terminketten, steht aber offen dem Vorschlag von Frau Schankin gegenüber. Herr Osterloh informiert, dass der JHA in der Beschlussfolge des Nachtragshaushaltes nicht berücksichtigt wurde. Frau Helke informiert daraufhin, dass es sich nicht um einen Nachtragshaushalt handelt, sondern um eine Auflage des Ministeriums für Inneres und Europa zum Doppelhaushalt, die die coronabedingten Auswirkungen (Steuermindereinnahmen) darstellen soll.

7 Anträge

7.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund) 2020/AN/0764

Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich

s. TOP 2

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft einen Vorschlag für eine Ombudsstelle für alle Bereiche des SGB VIII zu unterbreiten.

Vertagt!

7.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund) 2020/AN/0764-04 (ÄA)

Ombudsstelle für den SGB VIII-Bereich

s. TOP 2

Beschlussvorschlag:

Geändert wird: Ombudsstelle für SGB VIII-Bereich in:
„Ombudsstelle für Amt für Jugend, Soziales und Asyl“.

Vertagt!

8 Beschlussvorlagen

8.1 Integrationskonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2020/BV/0974

Herr Treichel verlässt um 17:30 Uhr die Sitzung.

Nachdem durch die Integrationsbeauftragte, Frau Nelles, eine ausführliche Präsentation des Konzeptes erfolgte, bedankt sich Frau Schankin für das sehr gute und umfangreiche Integrationskonzept und merkt an, dass die non-formale Bildung hier nicht mitgenommen wurde. Herr Warning lobt die sehr gute Abbildung der Segregation der HRO und Herr Naß sieht hier eine große Schnittstelle zur AG SBZ in den Wohngebieten und bittet um Kontaktaufnahme mit Frau Nelles. Die Vorlage wird durch die Mitglieder mehrheitlich mit 11 Befürwortungen und 1 Enthaltung beschlossen.

Beschluss:

Das aktualisierte Integrationskonzept für die Hanse und Universitätsstadt Rostock wird beschlossen (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.2 Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses Stadtteil- und Begegnungszentrum Lütten-Klein durch den Träger IN VIA e. V. und des Mehrgenerationenhauses Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel durch den Träger DRK Kreisverband Rostock e. V.

2020/BV/1381

Nach kurzer Einführung und Erläuterung der Verwaltung wird die Vorlage durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschließt, dass die Mehrgenerationenhäuser für die Projekte Stadtteil- und Begegnungszentrum in Lütten-Klein und Stadtteil- und Begegnungszentrum in Toitenwinkel – Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus 2021-2028 – gemäß den §§ 1, 11 bis 14 und 16 SGB VIII für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2028 Bestandteil der kommunalen Planung sind und beide Mehrgenerationenhäuser Bestandteil der kommunalen Aktivitäten zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger sowie der kommunalen Planungen beziehungsweise Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels sind.

Abstimmung:

Dafür:	12
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.3 Neubesetzung der Planungsgruppen im Rahmen der "Integrierten Jugendhilfeplanung"

2020/BV/1439

Nach kurzer Einführung und Erläuterung der Verwaltung wird die Vorlage durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die nachfolgende personelle Besetzung der Planungsgruppen für einen Zeitraum von 4 Jahren (2020 - 2024).

PG SRO	PG 11-16	PG HzE	PG KITA
Herr Speidel/ KJHV	Herr Schumm/ Jugendhilfe Stadt und Land	Frau Künzel/ barrierefreies Rostock	Frau Schröder- Schleinitz/ Lebenshilfe
Frau Widuckel/ SOBI	Frau Berg/ Kinderschutzbund	Herr Beese/ Luise	Frau Zeglat/ Charisma
Herr Pankalla/ Impuls	Frau Heyden/ Kolping	Frau Berthold/ GGP	Frau Rosenfeld/ GGP
Frau Dinse/ SBZ Südstadt	Frau Tasler/ SOBI	Frau Hillscher/ Diakonie	Frau Lührs/ VS
Frau Manske/ AWO	Frau Madini/ DRK	Herr Kelz/ Hütte	Frau Scholz/ Integral
Frau Reimann/ ASB	Frau Eisele/ ASB	Herr Witte/ Impuls	Frau Petruch/ DRK
Frau Plate/ SBZ Südstadt	Frau Haeger/ Wirbelwind	Frau Bathke/ CPT	Frau Krome- Derer/Diakonie
Frau Madini/ DRK	Herr Jürgensen/ GBS	Herr Karow/ GeBeG	Frau Klicks/ ASB
Herr Meister/ Ökohaus	Herr Meister/ Ökohaus	Frau Dinse/ SBZ Südstadt	
Herr Beese/ Luise	Frau Schwan/ Ökohaus	Frau Zilling/ Wirbelwind	
	Frau Plate/ SBZ Südstadt	Herr Jürgensen/ GBS	
		Frau Gatermann/ ASB	

* grün hinterlegt sind die gewählten Mitglieder der Planungsgruppen

* weiß hinterlegt sind die Kandidat*innen der Nachrückerliste

PG SRO	PG 11-16	PG HzE	PG KITA
Kolleg*innen des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl			
Frau Brembach	Frau Witt	Frau Finkel	Frau Kiepke
Frau Ebeling	Frau Treder	Frau Brembach	Frau Becker
Frau Troszynski	Herr Gäde	Frau Ganschow	Herr Schulz
Herr Gäde	Herr Leppin	Herr Stuwe	Frau Leese
Herr Petzold	Herr Petzold	Herr Petzold	Herr Petzold

Abstimmung:

Dafür:	12
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Informationsvorlagen

9.1 Informationen zum Arbeitsstand Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit 2020/IV/1419

Auf Wunsch der Mitglieder zu regelmäßigen Informationen der Verwaltung über die Arbeitsstände, erläutert die Verwaltung die Vorlage. Zielsetzung ist die Einbringung der Beschlussvorlagen zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe für die HHJ 2020/2021 in den nächsten Ausschuss, so dass im Dezember nach Ausfertigung der entsprechenden Bescheide diese an die Träger versandt werden können.

9.2 Informationen zur Mittelverwendung von Kurz- und Kleinprojekten 2020 2020/IV/1421

Auf Wunsch der Mitglieder zu regelmäßigen Informationen der Verwaltung über die Arbeitsstände, erläutert die Verwaltung die Vorlage. Zielsetzung ist die Einbringung der Beschlussvorlagen zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe für die HHJ 2020/2021 in den nächsten Ausschuss, so dass im Dezember nach Ausfertigung der entsprechenden Bescheide diese an die Träger versandt werden können.

10 Anfragen

-

11 Verschiedenes

Herr Osterloh informiert über den vom JAZ e. V. an die Fraktionen eingegangenen Hilferuf. Es gehe um die Selbsterwirtschaftung der 52.000 €, die der Verein aufgrund der Corona-Pandemie zurzeit nicht erbringen kann. Die Verwaltung informiert, dass das Amt bereits Beratungsgespräche mit dem Träger geführt habe, es aber keine rechtlichen Instrumente als Amt habe im Rahmen des Förderrechts. Die Verwaltungsspitze wäre aber bereit, über Stundungen zu sprechen. Herr Warning informiert daraufhin, dass hierzu lösungsorientierte Gespräche laufen, über die er aber erst im nächsten Ausschuss berichten könne. Frau Schankin informiert die Mitglieder über einen sehr lesenswerten Artikel im Städtischen Anzeiger zur Thematik Weltkindertag.

gez. Martin Warning
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

gez. Ines Schröder
Geschäftsführerin